

¹Now when they had passed through Amphipolis and Apollonia, they came to Thessalonica, where was a synagogue of the Jews:²And Paul, as his manner was, went in unto them, and three sabbath days reasoned with them out of the scriptures,³Opening and alleging, that Christ must needs have suffered, and risen again from the dead; and that this Jesus, whom I preach unto you, is Christ.⁴And some of them believed, and consorted with Paul and Silas; and of the devout Greeks a great multitude, and of the chief women not a few.⁵But the Jews which believed not, moved with envy, took unto them certain lewd fellows of the baser sort, and gathered a company, and set all the city on an uproar, and assaulted the house of Jason, and sought to bring them out to the people.⁶And when they found them not, they drew Jason and certain brethren unto the rulers of the city, crying, These that have turned the world upside down are come hither also;⁷Whom Jason hath received: and these all do contrary to the decrees of Caesar, saying that there is another king, one Jesus.⁸And they troubled the people and the rulers of the city, when they heard these things.⁹And when they had taken security of Jason, and of the other, they let them go.¹⁰And the brethren immediately sent away Paul and Silas by night unto Berea: who coming thither went into the synagogue of the Jews.¹¹These were more noble than those in Thessalonica, in that they received the word with all readiness of mind, and searched the scriptures daily, whether those things were so.¹²Therefore many of

Paulus und Silas in Thessalonich

¹Nachdem sie aber durch Amphipolis und Apollonia gereist waren, kamen sie nach Thessalonich; da war eine Synagoge.²Wie nun Paulus gewohnt war, ging er zu ihnen hinein und redete mit ihnen an drei Sabbaten aus der Schrift,³tat sie ihnen auf und legte ihnen dar, dass Christus leiden musste und von den Toten auferstehen und dass dieser Jesus, den ich — so sprach er — euch verkündige, der Christus ist.⁴Einige von ihnen ließen sich überzeugen und gesellten sich zu Paulus und Silas, auch eine große Menge der gottesfürchtigen Griechen, dazu nicht wenige der angesehensten Frauen.⁵Aber die Juden wurden eifersüchtig und holten sich einige üble Männer aus dem Pöbel, rotteten sich zusammen und richteten einen Aufruhr in der Stadt an und kamen vor das Haus Jasons und suchten sie, um sie vor das Volk zu führen.⁶Da sie sie aber nicht fanden, schleiften sie Jason und einige Brüder vor die Oberen der Stadt und schrien: Diese, die den ganzen Weltkreis erregen, sind auch hierher gekommen;⁷die beherbergt Jason. Und diese alle handeln gegen des Kaisers Gebote, und sagen, ein anderer sei der König, nämlich Jesus.⁸Damit aber brachten sie das Volk und die Oberen der Stadt auf, die das hörten.⁹Und erst als Jason und die andern ihnen eine Bürgschaft geleistet hatten, ließen sie sie wieder los.

Verkündigung in Beröa

¹⁰Die Brüder aber schickten noch in derselben Nacht Paulus und Silas nach Beröa. Als sie dahin kamen, gingen sie in die Synagoge der Juden.¹¹Diese aber

them believed; also of honourable women which were Greeks, and of men, not a few.¹³ But when the Jews of Thessalonica had knowledge that the word of God was preached of Paul at Berea, they came thither also, and stirred up the people.¹⁴ And then immediately the brethren sent away Paul to go as it were to the sea: but Silas and Timotheus abode there still.¹⁵ And they that conducted Paul brought him unto Athens: and receiving a commandment unto Silas and Timotheus for to come to him with all speed, they departed.¹⁶ Now while Paul waited for them at Athens, his spirit was stirred in him, when he saw the city wholly given to idolatry.¹⁷ Therefore disputed he in the synagogue with the Jews, and with the devout persons, and in the market daily with them that met with him.¹⁸ Then certain philosophers of the Epicureans, and of the Stoicks, encountered him. And some said, What will this babbler say? other some, He seemeth to be a setter forth of strange gods: because he preached unto them Jesus, and the resurrection.¹⁹ And they took him, and brought him unto Areopagus, saying, May we know what this new doctrine, whereof thou speakest, is?²⁰ For thou bringest certain strange things to our ears: we would know therefore what these things mean.²¹ (For all the Athenians and strangers which were there spent their time in nothing else, but either to tell, or to hear some new thing.)²² Then Paul stood in the midst of Mars' hill, and said, Ye men of Athens, I perceive that in all things ye are too superstitious.²³ For as I passed by, and beheld your devotions, I found an altar

waren edler als die in Thessalonich; die nahmen das Wort bereitwillig auf und forschten täglich in der Schrift, ob sich's also verhielte.¹² So glaubten nun viele von ihnen, darunter auch nicht wenige der ehrbaren griechischen Frauen und Männer.

¹³ Als aber die Juden von Thessalonich erfuhren, dass auch in Beröa das Wort Gottes von Paulus verkündigt wurde, kamen sie, um das Volk aufzuwiegeln und zu erregen.¹⁴ Da schickten die Brüder Paulus sogleich weg, bis an das Meer; Silas aber und Timotheus blieben zurück.¹⁵ Die aber Paulus geleiteten, brachten ihn bis nach Athen. Und nachdem sie seine Bitte an Silas und Timotheus entgegengenommen hatten, sie mögen auf dem schnellsten Weg ihm nachkommen, zogen sie hin.

Paulus in Athen

¹⁶ Während aber Paulus in Athen auf sie wartete, ergrimmte sein Geist in ihm, als er die Stadt so voller Götzenbilder sah.¹⁷ Und er redete zu den Juden und Gottesfürchtigen in der Synagoge, und auch täglich auf dem Markt zu denen, die sich einfanden.¹⁸ Einige Philosophen aber, Epikureer und Stoiker, stritten mit ihm. Und einige sprachen: Was will dieser Schwätzer sagen? Andere aber: Es sieht so aus, als wolle er neue Götter verkündigen. Er hatte ihnen nämlich das Evangelium von Jesus und von der Auferstehung verkündigt.¹⁹ Sie nahmen ihn aber mit und führten ihn auf den Areopag und sprachen: Können wir auch erfahren, was das für eine neue Lehre ist, die du lehrst?²⁰ Denn du bringst etwas Neues vor unsere Ohren;

with this inscription, TO THE UNKNOWN GOD. Whom therefore ye ignorantly worship, him declare I unto you.²⁴ God that made the world and all things therein, seeing that he is Lord of heaven and earth, dwelleth not in temples made with hands;²⁵ Neither is worshipped with men's hands, as though he needed any thing, seeing he giveth to all life, and breath, and all things;²⁶ And hath made of one blood all nations of men for to dwell on all the face of the earth, and hath determined the times before appointed, and the bounds of their habitation;²⁷ That they should seek the Lord, if haply they might feel after him, and find him, though he be not far from every one of us:²⁸ For in him we live, and move, and have our being; as certain also of your own poets have said, For we are also his offspring.²⁹ Forasmuch then as we are the offspring of God, we ought not to think that the Godhead is like unto gold, or silver, or stone, graven by art and man's device.³⁰ And the times of this ignorance God winked at; but now commandeth all men every where to repent:³¹ Because he hath appointed a day, in the which he will judge the world in righteousness by that man whom he hath ordained; whereof he hath given assurance unto all men, in that he hath raised him from the dead.³² And when they heard of the resurrection of the dead, some mocked: and others said, We will hear thee again of this matter.³³ So Paul departed from among them.³⁴ Howbeit certain men clave unto him, and believed: among the which was Dionysius the Areopagite, and a woman named Damaris, and others with them.

nun wollen wir gerne wissen, was das ist.²¹ Alle Athener aber, und auch die Fremden, die bei ihnen wohnen, hatten für nichts mehr Zeit, als etwas Neues zu sagen oder zu hören.

²² Paulus aber stand mitten auf dem Areopag und sprach: Ihr Männer von Athen, ich sehe, dass ihr in allen Stücken die Götter sehr verehrt.²³ Ich bin umhergegangen und habe eure Heiligtümer angesehen und fand einen Altar, darauf war geschrieben: Dem unbekannten Gott. Nun verkündige ich euch diesen, den ihr unwissend verehrt.²⁴ Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darin ist, er, der HERR des Himmels und der Erde, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind;²⁵ auch kann man ihm nicht mit Menschenhänden dienen, als ob er etwas nötig hätte, da er doch selber jedermann Leben und Odem und alles gibt.²⁶ Und er hat von einem Menschen alle Geschlechter gemacht, die auf dem ganzen Erdboden wohnen, und hat festgesetzt, wie lange sie leben und in welchen Grenzen sie wohnen sollen;²⁷ damit sie Gott suchen sollten, ob sie doch ihn fühlen und finden könnten; und fürwahr, er ist nicht ferne von einem jeden unter uns.²⁸ Denn in ihm leben, weben und sind wir; wie auch einige Dichter bei euch gesagt haben: "Wir sind seines Geschlechts."²⁹ Da wir denn göttlichen Geschlechts sind, sollen wir nicht meinen, die Gottheit sei gleich den goldenen, silbernen und steinernen Bildern, durch menschliche Kunst und Gedanken gemacht.³⁰ Zwar hat Gott über die Zeit der Unwissenheit hinweggesehen;

nun aber gebietet er allen Menschen an allen Enden, Buße zu tun,³¹ weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den Erdkreis richten will mit Gerechtigkeit durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat, und hat jedermann den Glauben gestiftet, nachdem er ihn hat von den Toten auferweckt.

³² Als sie von der Auferstehung der Toten hörten, da hatten einige ihren Spott, andere aber sprachen: Wir wollen dich darüber ein andermal weiter hören.³³ So ging Paulus von ihnen.³⁴ Einige Männer aber schlossen sich ihm an und wurden gläubig; unter ihnen war Dionysius, einer aus dem Rat, und eine Frau mit Namen Damaris und andere mit ihnen.